

## **Marktbericht**

Nach den - in den letzten Wochen - EU-weiten Preisrückgängen bei Jungstieren wird nur regional von Absatzschwierigkeiten berichtet. Vor allem in Deutschland hat sich der Jungstierpreis stabilisiert und bleibt unverändert.

Bei weiblichen Rindern wird von einem geringen Angebot berichtet. Dies trifft auf eine ruhigere Nachfrage seitens der Schlachtbetriebe. Die Preise sind stabil bis leicht steigend.

In Österreich ist das Angebot bei Jungstieren in der Woche nach Ostern etwas gestiegen. Es liegt eine ruhige Nachfrage vor. Die Preise für Jungstiere und Ochsen sind leicht rückläufig.

Bei weiblichen Schlachtrindern sind Angebot und Nachfrage ausgeglichen. Die Preise sind unverändert.

Bei Schlachtkälbern übersteigt das Angebot die Nachfrage. Die Preise gehen leicht zurück.

Einstellrinder: Bei konventionellen Einstellrindern sind Angebot und Nachfrage ausgeglichen, bei Bio-Einstellern ist die Nachfrage sehr rege. Bei Fressern ist das Angebot stabil und trifft auf eine weiterhin rege Nachfrage, die Preise sind unverändert.

Nutzkälber: Bei männlichen und weiblichen Nutzkälbern trifft ein knappes Angebot auf eine rege Nachfrage, die Preise sind steigend.

## **Preiserwartungen netto für Woche 15 (09.04. – 15.04.2018)**

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	€ 3,66
Kalbin HK R2/3	€ 3,16
Kuh HK R2/3	€ 2,61
Schlachtkälber HK R2/3	€ 5,65